Überall für alle
SPITEX
Thierstein/Dorneckberg

JAHRESBERICHT 2024

Jahresberichte, Jahresrechnung, Kennzahlen

SPITEX Thierstein/Dorneckberg
Spitalstrasse 38
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 91 55

www.spitex-thdo.ch
spitex-thdo@hin.ch

Spendenkonto:
IBAN CH04 0900 0000 4020 0735 9

Ein Angebot der Pro Senectute Kanton Solothurn

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Geschäftsleiterin	Seiten	2 - 4
Finanzbericht	Seiten	5 - 6
Bilanz	Seite	7
Erfolgsrechnung	Seite	8
Kennzahlen	Seite	9
Bericht der Revisionsstelle	Seiten	10 - 11

Bericht der Geschäftsleiterin

Solides Ergebnis trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen
Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Umfelds konnten wir das Geschäftsjahr 2024 mit einem leichten Überschuss abschliessen – ein positives Zeichen für unsere wirtschaftliche Stabilität. Dieses Ergebnis ist das Resultat einer sorgfältigen Ressourcenplanung, dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden und einer klaren strategischen Ausrichtung.
Dabei ist es uns gelungen, auch unter erschwerten Bedingungen wirtschaftlich zu arbeiten. Die finanzielle Basis unserer Organisation ist gesund, was uns erlaubt, die Versorgungssicherheit für unsere Klientinnen und Klienten langfristig zu gewährleisten.

Spitex – ein unverzichtbarer Pfeiler der Gesundheitsversorgung
Die Spitex ist weit mehr als ein Dienstleister – sie ist eine tragende Säule der ambulanten Gesundheitsversorgung. Ob Pflegefachperson, Hauswirtschaftsmitarbeiterin oder Betreuungskraft – unsere Fachpersonen ermöglichen Menschen mit Unterstützungsbedarf ein Leben in den eigenen vier Wänden.
Diese Betreuung vor Ort ist nicht nur menschlich wertvoll, sondern auch medizinisch wichtig: Unsere Mitarbeitenden erkennen Veränderungen im Gesundheitszustand frühzeitig, besprechen Auffälligkeiten mit Ärztinnen und Ärzten und leisten so einen wertvollen Beitrag zur Prävention und Stabilisierung.
Dank der Spitex können viele Menschen zu Hause bleiben – dort, wo sie sich am wohlsten fühlen. Gleichzeitig werden unnötige Spitaleinweisungen vermieden, soziale Isolation verhindert und Angehörige wirkungsvoll entlastet.

Finanzierung weiterhin herausfordernd
Obwohl wir effizient organisiert sind und unsere Leistungen sehr produktiv erbringen – was Benchmark-Vergleiche mit anderen Spitex-Organisationen bestätigen – bleibt die Finanzierungssituation im Kanton Solothurn unbefriedigend.
Die aktuelle Finanzierungsstruktur berücksichtigt kaum regionale Gegebenheiten, obwohl diese für die tägliche Arbeit der Spitex entscheidend sind. Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur, Pflegeintensität oder Wegzeiten werden im kantonalen Finanzierungssystem nicht angemessen abgebildet. Alle Organisationen erhalten die gleichen Mittel, unabhängig davon, wie aufwendig ihre Einsätze tatsächlich sind.
Daten aus der Versorgungsplanung zeigen: Im Thierstein und Dorneck ist die Anzahl an Spitex-Nutzerinnen und -Nutzern geringer als im kantonalen Durchschnitt, doch jene, die Leistungen in Anspruch nehmen, benötigen im Schnitt deutlich mehr Unterstützung. Dieser intensive Pflegebedarf bringt höhere Anforderungen mit sich – personell wie organisatorisch, was sich bislang nicht in der Finanzierung widerspiegelt.

Höhere Pflegeansprüche – veränderte Personalstruktur
Die zunehmende Komplexität in der Pflege verändert auch unsere internen Strukturen: Immer mehr Einsätze erfordern qualifiziertes Fachpersonal – auch dort, wo früher Assistenzpersonal ausreichend war. Diese Entwicklung erhöht den fachlichen Anspruch und wirkt sich auf unsere Kostenstruktur aus.

Unfaire Verteilung durch Anbieter ohne Versorgungsverpflichtung
Nach wie vor stellen wir fest, dass gewisse Organisationen ohne Leistungsvertrag nur selektiv Pflegeeinsätze übernehmen und aufwändigere Fälle an uns weitergeben. Als Spitex mit gesetzlichem Versorgungsauftrag können wir uns diese Auswahl nicht leisten – wir versorgen alle Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, unabhängig vom Aufwand. Dieses Ungleichgewicht erschwert nicht nur unsere Einsatzplanung, sondern auch die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Leistungen.

Demografischer Wandel zeigt Wirkung
Unsere Zahlen aus 2024 zeigen: Über die Hälfte unserer Klientinnen und Klienten war älter als 80 Jahre. Mit zunehmendem Alter steigt auch der Unterstützungsbedarf – oft dauerhaft, manchmal nur vorübergehend. In beiden Fällen ist es unser Ziel, Menschen möglichst lange ein Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.
Besonders wichtig ist dabei das soziale Umfeld: Angehörige und Nachbarn leisten oft wertvolle Betreuungsarbeit – meist unbezahlt. Die Spitex spielt eine zentrale Rolle dabei, diese Netze zu unterstützen und zu stärken.

Psychische Gesundheit und Akutsituationen im Fokus
Neben der somatischen Pflege gewinnt die psychische Gesundheit weiter an Bedeutung. Die Nachfrage nach psychiatrischer Pflege ist gestiegen – entsprechend haben wir unser Team erweitert. Ziel ist es, Stabilität zu schaffen, Isolation zu verhindern und Lebensqualität zu fördern.

Auch der Druck durch verkürzte Spitalaufenthalte bleibt hoch. Nach Operationen oder akuten Erkrankungen ist die Übergangspflege komplex, oft kurzfristig und personalintensiv. Unsere Mitarbeitenden begegnen diesen Herausforderungen mit grosser Professionalität und Flexibilität – dafür gebührt ihnen grosser Respekt.

Bildung – investieren in die Zukunft
2024 haben wir einen Lernenden in der Grundbildung zum Fachmann Gesundheit EFZ begleitet. Weiter haben wir Lernenden aus anderen Organisationen Praktika in der Spitex ermöglicht.

Auch wenn es weiterhin schwierig ist, genügend Nachwuchs zu gewinnen, bleiben wir überzeugt: Die Ausbildung bei der Spitex ist abwechslungsreich, verantwortungsvoll und zukunftsträchtig. Unsere Lernenden profitieren von realitätsnahen Einsätzen und lernen, eigenständig und lösungsorientiert zu arbeiten – Kompetenzen, die in der heutigen Gesundheitswelt unverzichtbar sind.

Gezielte Weiterbildung stärkt das Team
Die kontinuierliche Weiterbildung ist zentral für Qualität und Mitarbeiterbindung. 2024 fanden interne Schulungen zu Inkontinenzmaterial, Wundversorgung, Hygiene, ein Notfall-Refresher sowie rückenschonendem Arbeiten statt. Weiter beschäftigte uns wiederum das Thema Achtsamkeit, um die persönliche Resilienz der Mitarbeitenden zu stärken. Zusätzlich unterstützten wir externe Fortbildungen in den Bereichen Palliative Care, InterRAI und Wundpflege.

Qualitätssicherung – zielgerichtet und wirkungsvoll
Unsere Fachverantwortlichen haben 2024 wiederum zentrale Konzepte aktualisiert – etwa in den Bereichen der Palliative Care, der Sturzprävention, der Medikamentenverabreichung, der Wundversorgung und dem Ereignismanagement.

Das umfassende, neue Wundkonzept wurde fertiggestellt. Die professionelle Wundpflege ist ein Erfolgsmodell: Sie spart Kosten, reduziert Wege und sorgt dafür, dass unsere Klientinnen und Klienten möglichst zu Hause bleiben können – ohne unnötige Spital- oder Ambulanzfahrten.

Medikamentenmanagement gemeinsam mit Apotheken
Die Zusammenarbeit mit lokalen Apotheken hat sich auch 2024 bewährt: Ein Teil des aufwändigen Medikamentenmanagements wurde ausgelagert – das spart Zeit, erhöht die Sicherheit und reduziert gleichzeitig die verrechenbaren Pflegezeiten für die Gemeinden.

Innovation – neue Wege in der Pflege und Betreuung
Als zukunftsorientierte Organisation setzen wir auf neue Technologien wie zum Beispiel Strong Age. Dank Sensoren werden Abweichungen im Tagesablauf automatisch erkannt und bei Bedarf wird ein Alarm ausgelöst. Auch Vitalzeichen können erfasst werden – ohne, dass die Spitex physisch anwesend sein muss.
So kombinieren wir Sicherheit mit Autonomie – für ein starkes, selbstbestimmtes Alter.

Danke!
Unsere Mitarbeitenden leisten Tag für Tag Grossartiges. Mit Fachkompetenz, Engagement und Mitgefühl begleiten sie Menschen in oft herausfordernden Lebensphasen. Dafür danken wir ihnen herzlich.
Ein ebenso grosses Dankeschön geht an die Gemeinden, unsere Partnerorganisationen sowie an alle Klientinnen, Klienten und Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Simone Benne
Geschäftsleiterin

Finanzbericht

Bilanz per 31. Dezember 2024
Die **flüssigen Mittel** beliefen sich zum Jahresende auf CHF 811’265, was einer Zunahme von CHF 103’566 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Zunahme verdeutlicht die hohe Bedeutung einer stabilen Liquidität, insbesondere vor dem Hintergrund, dass von den Gemeinden keine Vorauszahlungen geleistet werden.

Die **Vorräte** reduzierten sich geringfügig um CHF 1’101 auf insgesamt CHF 11’017. Wir verfolgen eine konsequente Lagerbewirtschaftung mit dem Ziel, die Bestände möglichst schlank zu halten. Material wird – wo immer möglich – direkt bedarfsgerecht für die einzelnen Klientinnen und Klienten bestellt.

Das **Anlagevermögen** reduzierte sich um CHF 17’722 auf CHF 34’759. Diese Veränderung resultiert aus den planmässigen Abschreibungen. Aufgrund erheblicher Prämien- und Selbstbehaltserhöhungen durch unsere Versicherung wurde im Berichtsjahr bewusst auf die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs verzichtet.

Der **Spendenfonds** verzeichnete per Jahresende eine Abnahme um CHF 15’431. Die **Schwankungsreserve** konnte aufgrund des positiven Jahresergebnisses um CHF 82’332 erhöht werden.

Das **Umlaufvermögen** entspricht 97.52% des Gesamtkapitals (Vorjahr: 95.81%). Der **Fremdfinanzierungsgrad** inklusive Spendenfonds liegt bei 25.23% (Vorjahr: 23.08%). Die **transitorischen Passiven** nahmen im Vergleich zum Vorjahr zu, insbesondere aufgrund aufgelaufener Gleitzeitstunden per Ende Jahr.

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024
Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem positiven Gesamtergebnis von CHF 1’598**.** Dies bestätigt den eingeschlagenen Kurs und motiviert zur weiteren Stärkung der pflegerischen und strukturellen Qualität unserer Leistungen.

Aufgrund einer höheren Nachfrage an Dienstleistungen von 2’693 Stunden erhöhte sich der **Dienstleistungsertrag** gegenüber dem Vorjahr um 231'487. Eine besondere Zunahme stellen wir bei den KLV-Leistungen, insbesondere KLV-B Behandlungspflege (+22.3% gegenüber Vorjahr) fest.

Die **Patientenbeteiligung** nahm aufgrund der Mehrstunden nur geringfügig um CHF 33’908 zu. Dies ist auf die Einsätze von mehr als einer Stunde pro Tag zurückzuführen. Der maximal verrechenbare Ansatz ist auf eine Stunde pro Tag begrenzt.

Die **Beiträge der öffentlichen Hand** nahmen um CHF 313'033 zu, weil mehr Stunden geleistet und verrechnet wurden als im Vorjahr. Die **Spendeneinnahmen** beliefen sich auf CHF 40’267 und bewegten sich damit auf dem Niveau des Vorjahres. Sowohl Gönner- als auch Trauerspenden zeigten eine konstante Entwicklung.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich um CHF 177’667 auf CHF 3'745'216, dies aufgrund der geleisteten Mehrstunden.

Die Nachfrage nach psychiatrischer Pflege nahm weiterhin zu. Die Kosten für externes Spitex-Personal in diesem Bereich sowie für Leistungen der SEOP (spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege) und Fachberatungen stiegen um CHF 51’537 auf insgesamt CHF 181’567. Gleichzeitig erhöhten sich die verrechneten KLV-Stunden im Bereich **Psychiatrie und Palliative Care** um 548 Stunden auf neu 2’270 Stunden.

Der Anteil der **Dienstleistungserträge** am Gesamtertrag betrug 64.78% (Vorjahr: 67.87 %), während die **Beiträge der Gemeinden** 34.25% (Vorjahr: 31.03 %) ausmachten. Der **Personalaufwand** machte mit 85.51% (Vorjahr: 86.77 %) den grössten Anteil der Gesamtkosten aus.

Gemeindebeiträge
Die Abrechnung kassenpflichtiger Leistungen erfolgt direkt mit der Clearingstelle Solothurn. Nur noch subventionierte Leistungen wie die «Haushilfe solo» und «Hauswirtschaft mit Pflege» werden den Vertragsgemeinden in Rechnung gestellt.
Insgesamt beteiligten sich die Gemeinden mit CHF 5’058 an der Leistung «Haushilfe mit Pflege». Drei Gemeinden unterstützten das Angebot «Haushilfe solo» mit CHF 20’586.

Erika Stebler
Leiterin Finanzen

Bilanz	2023	2024
	Angaben in Fr.	Angaben in Fr.
Aktiven		
Flüssige Mittel und Wertschriften	707’699.24	811’265.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	351’349.60	397’929.79
Verrechnungssteuer	406.88	365.93
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	12’119.20	11’017.90
Aktive Rechnungsabgrenzung, TA	130’660.95	147’724.00
Umlaufvermögen	**1’202’235.87**	**1’368’303.35**
Mobiliar und Einrichtungen	2’863.70	2’379.70
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Kommunikation	17’605.04	18’214.34
Fahrzeuge	32’012.79	14’165.34
Anlagevermögen	**52’481.53**	**34’759.38**
Total Aktiven	**1’254’717.40**	**1’403’062.73**
Passiven		
Fremdkapital		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17’872.60	18’803.17
Passive Rechnungsabgrenzung, TP	92’336.18	143’231.24
Total Fremdkapital kurzfristig	**110’208.78**	**162’034.41**
langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Total Fremdkapital	**110’208.78**	**162’034.41**
Fondskapital (Spendenfonds, Ausbildungsfonds)	**179’379.32**	**191’968.50**
Eigenkapital		
Erarbeitetes Kapital	231’779.25	164’919.05
Liquiditäts- und Schwankungsreserve	800’210.25	882’542.66
Jahresgewinn/Jahresverlust	-66’860.20	1’598.11
Total Eigenkapital	**965’129.30**	**1’049’059.82**
Total Passiven	**1’254’717.40**	**1’403’062.73**

Erfolgsrechnung	2023	2024
	Angaben in Fr.	Angaben in Fr.
Aufwand		
Personalaufwand	-3’567’548.98	-3’745’216.36
Aufwand Material, Handelswaren, Dienstleistungen	-217’166.49	-258’492.04
Übriger und sonstiger betrieblicher Aufwand	-326’461.87	-375’923.63
Total Aufwand	**-4’111’177.34**	**-4’379’632.03**
Ertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2’668’496.68	2’899’983.96
Beiträge öffentliche Hand	1’220’202.64	1’533’236.45
Zuwendungen und Beiträge	40’865.72	40’267.45
übrige und sonstige betriebliche Erträge	2’101.62	3’002.83
Total Ertrag	**3’931’666.66**	**4’476’490.69**
Zwischenergebnis 1	**-179’510.68**	**96’858.66**
Finanzergebnis	-290.63	-386.68
Zwischenergebnis 2	**-179’801.31**	**96’471.98**
Betriebsfremdes Ergebnis	0.00	0.00
Zwischenergebnis 3	**-179’801.31**	**96’471.98**
ausserordentliches Ergebnis	100.65	47.72
Jahresergebnis vor Fonds-/Reservebuchungen	**-179’700.66**	**96’519.70**
Ergebnis (Spendenfonds und Reserve)	112’840.46	-94’921.59
Verlust/Gewinn	**-66’860.20**	**1’598.11**

Kennzahlen 2024

	2024	
Personal und Stellen	Personen	VZE
Dipl. Pflegefachfrauen/männer HF und FH oder Höfa 1	27	12.98
Krankenpfleger/-innen FA SRK	5	2.03
Fachangestellte Gesundheit FaGe	16	8.68
Betagtenbetreuer/in FaBe	1	0.42
Pflegeassistent/-innen SRK	6	2.21
Lernende FaGe	2	1.50
Ausbildung in Leitung und Administration	4	2.48
Pflege- und Betreuungskurse	13	4.54
keine spez. Ausbildung für geleistete Arbeit	16	2.20
Total Personal und Stellen von 1.1.-31.12.	**90**	**37.04**

Personalbestand per 1.1.24: 77, per 31.12.2024: 75

Hauptfunktionen	Personen	VZE
Pflege und Hilfe von Klient/-innen	80	30.91
Teamleitungen, Geschäftsleitung, Leitung Finanzen	8	5.25
Administration	2	0.88
Total	**90**	**37.04**

Klienten	Frauen	Männer
Alter 0-4		
KLV-Leistungen: Pflege gemäss Art. 25a, Abs. 1	0	0
Hauswirtschaftliche, sozialbetr. Leistungen	0	0
Alter 5-19		
KLV-Leistungen: Pflege gemäss Art. 25a, Abs. 1	0	2
Hauswirtschaftliche, sozialbetr. Leistungen	0	0
Alter 20-64		
KLV-Leistungen: Pflege gemäss Art. 25a, Abs. 1	44	27
Hauswirtschaftliche, sozialbetr. Leistungen	15	8
Alter 65-79		
KLV-Leistungen: Pflege gemäss Art. 25a, Abs. 1	64	42
Hauswirtschaftliche, sozialbetr. Leistungen	23	10
Alter 80 und mehr		
KLV-Leistungen: Pflege gemäss Art. 25a, Abs. 1	143	66
Hauswirtschaftliche, sozialbetr. Leistungen	76	30
Total Klient/-innen ohne Doppelzählungen: 448	**365**	**185**

VZE=Vollzeiteinheiten Jahresdurchschnitt (bezahlte Stunden inkl. Ferien u. Abs.)

Personen=Anzahl insgesamt während ganzem Jahr

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

Die SPITEX Thierstein/Dorneckberg ist unter dem Dach der Stiftung Pro Senectute Kanton Solothurn organisiert. Die ausgewiesene Jahresrechnung ist somit ein Bestandteil der geprüften Jahresrechnung 2024 der Stiftung Pro Senectute Kanton Solothurn. Die Revision der Jahresrechnung wurde wiederum durch die BDO AG, Solothurn durchgeführt.

In ihrem Bericht vom 13. März 2025 haltet die BDO AG folgendes fest:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten, der Stiftungsurkunden sowie den Reglementen entspricht.

Den Revisionsbericht der Stiftung Pro Senectute Kanton Solothurn finden Sie auf der folgenden Seite.

1.4.2025

Tel. +41 32 624 63 26
www.bdo.ch
thomas.demicheli@bdo.ch
joel.soland@bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Pro Senectute Kanton Solothurn - Für das Alter, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Pro Senectute Kanton Solothurn - Für das Alter für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Solothurn, 13. März 2025

BDO AG

Thomas De Micheli
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Joël Soland
Zugelassener Revisor

Spitex-24h-Notruf

- **Sicherheit für zuhause auch nachts und am Wochenende**
- **Schnelle Hilfe durch die Spitex**
- **Einfache Handhabung mit Mobilfunkempfang**

Haben Sie Interesse? Wir beraten Sie gerne.

Tel. 061 783 91 55 www.spitex-thdo.ch spitex-thdo@hin.ch

Überall für alle
SPITEX
Thierstein/Dorneckberg

StrongAge mit Domo-Safety

Sicherheit und Gesundheitsmonitoring: beugt vor und rettet Leben

Das System erlaubt älteren Menschen nicht nur sicher im eigenen Zuhause zu leben, sondern beinhaltet auch ein Gesundheits-Monitoring, das anomale Situationen erkennt, bevor sie zu ernsthaften Problemen führen

Es werden 6 Parameter für die Gesundheit gemessen und bei Bedarf und auf Ihren Wunsch an die Spitex weitergeleitet: Aktivität, Mobilität, Herz- und Atemfrequenz, Schlafqualität und Veränderungen der Gewohnheiten. Bei starken Veränderungen erfolgt ein Alarmierung.

Die Spitex ist jederzeit im Bild, kann professionell reagieren und Ressourcen optimal einsetzen

Sich Tag und Nacht in Sicherheit fühlen

Unser Angebot reicht vom klassischen System mit Notrufknopf bis hin zum intelligenten Notrufsystem. Im Falle eines Problems garantieren unsere **Bewegungs- und Präsenzmelder** rund um die Uhr sofortige Hilfe über unsere Notrufzentrale oder die Angehörigen – auch wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, den Notrufknopf selbst zu drücken. Die Sensoren können das Verhalten nach einem Sturz erkennen und automatisch den Notruf auslösen und sind **3x sicherer als nur ein Alarmknopf**. Mit einer App können Angehörige Nachrichten von der Notrufzentrale erhalten und sich mit den Pflegekräften austauschen. Dieser direkte Austausch ist auch für die Pflegenden effizient und spart oft Zeit.

DOMO

Mit Unterstützung des Lotteriefonds Kanton Solothurn können wir die ersten 50 Systeme gratis für 3 Monate zur Probe abgeben, anschliessend für Fr. 58.-/Monat. Bestehende Alarmknöpfe können integriert werden.

PRO SENECTUTE
StrongAge

In Zusammenarbeit mit DOMO SAFETY

Weitere Informationen:

StrongAge Verein für ein selbständiges Alter

4656 Starrkirch

Tel. 079 209 11 82

E-Mail: hugo.saner@bluewin.ch

www.strongage.ch